

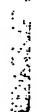
Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 München

Aktenzeichen: 103 14 199.5-16
Ihr Zeichen: 00208-03 7/16
Anmelder.: 7031580
Lorenz & Söhne GmbH

Rechts- und Patentanwälte
Lorenz Seifler Gossel
Widenmayerstr. 23

80538 München

I D S



13.02.2003

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Frist 13.02.04 BtF

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 27. Mai 2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- 1.) DE100 34 343 C2
- 2.) DE 34 15 733 A1
- 3.) EP 1 022 533 A1
- 4.) EP 0 851 199 A2
- 5.) EP 0 186 592 A1

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Deutschen Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachtbriefkasten

nur

Zweibrückenstraß 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

2401.1
00 S-Bahnanschluss im
01 Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

Durch die Druckschrift 1.) ist bereits ein rekuperativer Plattenwärmetauscher mit Tauscherplatten, zwischen denen sich jeweils aufeinanderfolgende, voneinander getrennte Strömungswege für zwei in indirektem Wärmetausch stehende Medienströme erstrecken, bekannt, der übereinstimmend mit dem Gegenstand des Patentanspruchs 1 alle Merkmale aufweist.

Damit ist der Gegenstand des Patentanspruchs 1 nicht mehr neu.

Der Patentanspruch 1 ist daher nicht gewährbar.

Mit dem Hauptanspruch sind auch die Ansprüche 2 bis 14, die in der vorliegenden Fassung als Unteransprüche einen gewährbaren Hauptanspruch voraussetzen, nicht gewährbar. Im übrigen enthalten sie lediglich zweckmäßige Ausgestaltungen des Gegenstandes des Patentanspruchs 1, die im Rahmen des fachmännischen Könnens liegen bzw. durch den Stand der Technik gemäß den Druckschriften 1.) bis 5.) nahegelegt sind.

So sind durch die Druckschrift 3.) auch die Gegenstände der Patentansprüche 2,3,6,9 nahegelegt.

Zu den Patentansprüchen 5,6 wird auf die Druckschrift 4.) hingewiesen, durch die die beanspruchten Merkmale bekannt sind.

Die spezielle Ausbildung der Verbindungskanten gemäß Anspruch 10 ist durch die Druckschrift 1.) bekannt.

Die Merkmale der Ansprüche 15 und 16 betreffen i.w. die Anwendung eines Plattenwärmetauschers nach den Ansprüchen 1-14 und sind daher nicht gewährbar.

Beim Patentanspruch 17 handelt es sich um eine Maßnahme, die zur Lösung des dem Patentanspruchs 1 zugrundeliegenden Problems nicht nötig und auch nicht geeignet ist, dieses zu fördern. Er steht somit in keinem einheitlichen Zusammenhang mit dem Patentanspruch 1.

Der Patentanspruch 17 ist somit ebenfalls nicht gewährbar.

Sofern die Anmelderin glaubt, dass die Unterlagen noch Patentwürdiges enthalten, wird gebeten, neue Ansprüche einzureichen, die den nachgewiesenen Stand der Technik berücksichtigen.

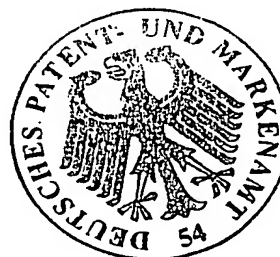
Mit den derzeit vorliegenden Unterlagen ist die Erteilung des Patentbescheides nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse F28D

Dipl.-Ing. Anschütz

Hausruf 4453

Anlagen: Ablichtungen der Entgegenhaltungen



Ausgefertigt

Redden

Regierungsangestellter